



.tirol ist am Start: Heute beginnt Rennen um beste Tirol-Domains

Ab sofort bis zum 4. März 2015 können sich Markeninhaber Internet-Domains mit der Endung .tirol sichern. Moser-Holding-Vorstandsvorsitzender Hermann Petz und Domain-Geschäftsführer Markus Kichl erklären, warum .tirol mehr als eine Internet-Domain ist und Berechtigte diese jetzt reservieren sollten.

Heute startet die Domain-Vergabe von .tirol. Was sind für Sie Argumente, wieso sich Tiroler Unternehmen und Organisationen jetzt eine .tirol-Domain sichern sollten?

Hermann Petz: Die Möglichkeiten und Angebote im Internet sind in den letzten Jahren förmlich explodiert. Jeder will und muss im Internet präsent sein, viele sind auf der Suche nach einer konkreten Digitalstrategie für ihr Unternehmen. Mit Webadressen-Endungen wie .berlin, .wien oder ab sofort .tirol eröffnen

sogar vorwegnehmen. Aber wir erleben auch in vielerlei Hinsicht, dass das Selbstbewusstsein und die Hinwendung zur Region bei Tirolern heute so groß wie nie zuvor ist. Als Medienhaus wollen wir Regionalität auf mehreren Ebenen stärken: Die Initiative „Ja zu Tirol“, die wir mit der Wirtschaftskammer Tirol gestartet haben, zielt etwa auch in diese Richtung. Ich persönlich nehme wahr, dass es den Menschen immer mehr widerstrebt, Waren bei globalen anonymen Internet-Riesen zu bestellen. Vor allem dann, wenn der regionale Handel das ebenso gut kann und dabei Arbeitsplätze und Wertschöpfung in Tirol bleiben. Kennen Sie jemanden, der bei Amazon arbeitet? Ich nicht. Ich werde vermutlich auch nie jemanden kennen.

Tirol fast schon als Gallisches Dorf in der globalisierten Welt, ist das Ihr Zukunftsszenario?

Petz: Tirol ist vielfach anders und gerade deshalb bin ich auch so optimistisch, dass wir uns zu einem „Role Model“ entwickeln können. Wir gewinnen beispielsweise mit der *Tiroler Tageszeitung* Leser dazu – sowohl in Print als auch auf den Onlinekanälen –, und dies allen Propheten, die den Untergang der Zeitung beschwören, zum Trotz. Es liegt in unser aller Verantwortung, den Tiroler Wirtschaftskreislauf zu stärken. Für uns als Medienhaus ist .tirol ein regionales Zukunftsprojekt für Tirol, dem weitere folgen werden.

Heute beginnt die Vergabe von .tirol. Wie kommen Unternehmen, Vereine oder auch Private zu ihrer Wunsch-Domain?

Kichl: In der Sicherungsphase, die ab sofort bis 4. März 2015 läuft, können Inhaber von Marken- oder Namensrechten ihre Domain verbindlich registrieren lassen. Beispiele für derartige Rechte sind Firmenbezeichnungen oder Namen. Sollte es in dieser Phase mehrere gleichrangige Bewerber für eine Domain geben – zum Bei-



Moser-Holding-Vorstandschef Hermann Petz (rechts) und Domain-Geschäftsführer Markus Kichl hoffen auf große Nachfrage.

Foto: Rottensteiner



„Mit .tirol eröffnen sich für Betriebe neue Möglichkeiten, sich gegen Online-Riesen zu behaupten.“

Hermann Petz (MoHo-Vorstandsvorsitzender) Foto: Rottensteiner

sich völlig neue Möglichkeiten, sich gegen Online-Riesen zu behaupten und regionale Akzente zu setzen. Suchmaschinen wie Google werden außerdem mittelfristig die neuen Geodomains bei Suchanfragen höher reihen, was eine höhere Auffindbarkeit und Internet-Präsenz bedeutet.

Markus Kichl: Sich .tirol-Domains in dieser exklusiven Phase zu sichern, heißt außerdem, sogenannten Domain-Grabbern zuvorzukommen, die in der späteren offenen Phase gezielt Domains registrieren – auch um sie dem Markeninhaber dann teuer zu verkaufen.

Stichwort regionale Akzente setzen: Ist die Tirol-Identifikation eine Motivation für die Moser Holding, diese Domain anzubieten?

Petz: Für mich persönlich ist das die größte Motivation. Der Trend zur Globalisierung ist nicht aufzuhalten, und wir alle müssen neuen Entwicklungen begegnen, vielmehr diese

spiel für sehr gebräuchliche Nachnamen –, wird es am Ende dieser Phase zu einer Versteigerung der Domain unter den Interessenten kommen.

Wie kann ich die Domain registrieren lassen?

Kichl: Die Registrierung einer .tirol-Domain erfolgt, so wie das auch bei einer .com- oder .at-Domain der Fall ist, über



„Sich jetzt die Domains zu sichern, heißt auch, sogenannten Domain-Grabbern zuvorzukommen.“

Markus Kichl (.tirol-Geschäftsführer) Foto: Rottensteiner

einen sogenannten Registrar, der die Registrierung durchführen kann. Für weitere Fragen stehen wir von der .tirol GmbH gerne zur Verfügung.

Kann ich denn verhindern, dass sich jemand anderer „meine Domain“ sichert?

Kichl: Die Sicherungsphase dient wie schon erwähnt dazu, Inhabern von Namensrechten die Möglichkeit zu bieten, ihre Domains vorrangig zu sichern. Mit Beginn der freien Verfügbarkeit der .tirol-Domains ab Juni 2015 gilt das Prinzip: „Wer zuerst kommt,

mahlt zuerst.“ Da kann es schon vorkommen, dass eine Domain zum Beispiel vom Mitbewerber registriert wird. Dies ist aber auch bei der Vergabe von bisherigen .at- oder .com-Domains der Fall.

Wie viel werden .tirol-Domains kosten?

Kichl: Die .tirol-Domains werden im laufenden Betrieb ähnlich viel kosten wie aktu-

ell eine .at- oder eine .com-Domain. Die exakten Kosten, sowohl für die Registrierung als auch für den laufenden Betrieb, legt der jeweilige Registrar fest. Verglichen mit sonstigen Aufwendungen, die sich in Marketingbudgets niederschlagen, sind die Kosten für den Erwerb einer .tirol-Domain jedoch sehr überschaubar.

.tirol Infos zur Registrierung

Was ist die Registrierphase?

Die Registrierphase, im Fachjargon auch Sunrise-Phase genannt, bietet Rechte- und Markeninhabern bereits vor Beginn der offenen Registrierungsphase einer neuen Domain-Endung die Möglichkeit, Domains zu ihrer Marke zu sichern. So kommen Markeninhaber Domain-Grabbern zuvor, die gezielt Domains bekannter Marken registrieren – oft um sie dem Markeninhaber dann teuer zu verkaufen.

Welche Voraussetzung gibt es für die Teilnahme an der Registrierphase?

Der Bewerber muss ein Markenrecht nachweisen bzw. über das Namensrecht (zum Beispiel beim eigenen Namen des Bewerbers) verfügen.

Wie kann ich mich verbindlich registrieren?

Die Registrierung einer .tirol-Domain erfolgt, so wie auch bei einer .com- oder .at-Domain, über einen sogenannten Registrar, auf www.nic.tirol erhalten Sie einen Überblick über die Registrare, die .tirol-Domains anbieten.

Mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Die Kosten variieren je nach Anbieter. Der österreichische Registrar „Netzadresse.at“ verrechnet in der Sicherungsphase beispielsweise netto 980 Euro für die Registrierung, die laufenden Betriebskosten für eine .tirol-Domain belaufen sich bei diesem Registrar auf netto 30 Euro pro Jahr.

Kontakt und weiterführende Informationen

punkt Tirol GmbH, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck
Telefon: +43 512 5354 4455
E-Mail: office@nic.tirol
www.nic.tirol

BLICK ZURÜCK

Wasserstofftankstelle.

Am 12. Jänner 1999, also vor 16 Jahren eröffnete die europaweit erste öffentliche Wasserstoff-Tankstelle in Hamburg. Das Projekt wurde von 12 Unternehmen getragen.

KURZ ZITIERT

„Staatsanleihenkäufe sind in dieser Situation das wirksamste Mittel.“

Ignazio Visco

Italiens Notenbankchef plädierte für Staatsanleihenkäufe der EZB.

KURZ NOTIERT

Konkurrenz. General Motors will ein relativ günstiges Auto mit reinem Elektroantrieb vorstellen und damit der Firma Tesla Konkurrenz machen. Es soll 2017 auf den Markt kommen, wie das *Wall Street Journal* berichtete.

ZAHL DES TAGES

100 Mio.

Euro muss die stillgelegte Cyprus Airways an den Staat zurückzahlen, weil sie laut EU illegal von der Regierung subventioniert worden war.

SO FINDEN SIE

Journal..... Seite 26
Kino..... Seite 25
Leben..... Seite 22

Mail [Lebenredaktion](mailto:Lebenredaktion@leben.tt.com) leben@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Ihr Leben in den eigenen vier Wänden

Mehr zu Wohnen und Lifestyle finden Sie auf tt.com

immo.tt.com